

Liebe Freunde und Unterstützer unseres Äthiopien-Projekts,

voller Dankbarkeit und tief beeindruckt sind Egon und ich von unserer Äthiopien-Reise zurückgekehrt. Wir sind in eines der ärmsten Länder gereist und haben in den beiden Schulen und Waisenhäusern in Sebeta bei Addis Abeba und Melka Jebdu bei Dire Dawa Menschen mit einem schier unerschöpflichen Reichtum an Herzlichkeit und Lebensfreude kennengelernt.

Wir durften Menschen ins Herz schließen, die uns mit ihrem aufmerksamen, hilfsbereiten, höflichen und stets fröhlichen Verhalten oft zum Staunen gebracht haben. Die Kinder, die hier leben und ihre Schulbildung bekommen, zeichnen sich durch größte Disziplin, Respekt, Rücksichtnahme und starkem Wissensdrang aus.

Ich denke da besonders an das morgendliche Ritual auf dem Schulhof in Sebeta, wo die ca. 1.200 Schüler/innen zu Schulbeginn nach Schulklassen aufgereiht vor ihrem jeweiligen Klassenlehrer stehen und den Schultag mit christlichen Liedern und Gebeten beginnen.



Danach gehen alle geordnet nacheinander in die jeweilige Schulklasse. Auch hier geht es ungewöhnlich diszipliniert zu. Auf einer Zweier-Schulbank sitzen jeweils drei Schüler, damit in der Klasse jeweils bis zu 80 Schüler Platz haben, denn trotz der neuen Schulgebäude ist die Raumnot immer noch groß. Aber die Schüler scheint es nicht sonderlich zu stören, denn sie folgen hoch motiviert und konzentriert dem Unterricht.

Wie sehr Eure finanzielle Hilfe und das persönliche Engagement der Paten dort wertgeschätzt werden, konnte ich nicht ansatzweise erahnen. So wurden wir z.B. zu einer Audienz beim Patriarchen, dem höchsten Würdenträger der äthiopisch-orthodoxen Kirche, eingeladen und dort für unser soziales Engagement gewürdigt.

Dank Eurer Spenden wurden in den vergangenen Jahren maßgebliche Projekte umgesetzt: So konnten wir nun den tieferen Brunnen, das neue Toilettenhaus und den Speiseraum mit eigenen Augen bestaunen.

Von den zuletzt eingegangenen Beträgen konnten wir bereits in Addis Abeba die so sehr gewünschten zwei zusätzlichen Computer kaufen, die unser Sohn Michael auch gleich vor Ort angeschlossen hat. Zwei neue Nähmaschinen für den neu einzurichtenden Werkraum in Dire Dawa konnten bereits bestellt und zahlreiche weitere Projekte geplant werden.



Schwester Fikirte-Miriam, die Oberin des Ordens und Leiterin der Kinderheime und Schulen, lässt Euch herzlich grüßen und ein großes Dankeschön ausrichten für all eure liebevolle Unterstützung.

An dieser Stelle möchte auch ich mich für Eure großzügigen Spenden bedanken und Euch nochmals versichern, dass hier alle Gelder vollständig(!) ankommen und ausschließlich zum Wohle der Kinder wirtschaftlich sinnvoll eingesetzt werden. Unser Besuch hat uns nachhaltig ermutigt, unser Engagement für die Kinderheime und Schulen weiter fortzusetzen.

Ein ausführlicher Bericht wird noch folgen; weitere Bilder und Informationen sind auf meiner Webseite [www.kloster-sebeta.de](http://www.kloster-sebeta.de) abrufbar.

Herzliche Grüße

Eure Renate